



Anlage A 1

Leistungsbeschreibung

Schulsozialarbeit und schulbezogene Jugend(sozial)arbeit

für das Förderzentrum Nord

des

Deutschen Familienverbandes Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Geschäftsführung: Herr Friedersdorf

Weststr. 12

39104 Magdeburg

Schulsozialarbeit Sekundarschule „T. Müntzer“

Nadine Schulz

Nachtweide 68

39124 Magdeburg

Telefon: 01772455401

E-mail: Nadine.Schulz@t-online.de

Angebote von Schulsozialarbeit des Deutschen Familienverbandes LV Sachsen-Anhalt e. V.

Dem DFV ist es besonders wichtig, die Schnittstelle pädagogischen Handelns *bewusst zu gestalten*. Mit sowie für die Kinder und Jugendlichen werden gemeinsam Alternativen im Umgang mit Problemen und der Lebensweggestaltung entwickelt. Vor diesem Hintergrund ist die methodische Einzelhilfe unter *Einbeziehung aller verfügbaren Ressourcen* ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Wir zeigen Möglichkeiten und Wege auf und geben *jedem* die Chance, sich am Schulleben zu beteiligen, außerschulisch zu bilden, sich zu entwickeln und zu entfalten!

Aus den Erfahrungen der letzten 9 Jahre haben sich folgende Angebote herauskristallisiert bzw. bewährt und werden von den Zielgruppen in Anspruch genommen:

Unterstützung im Einzelfall

- Gemeinsame Fallberatungen, -besprechungen und Gesprächsangebote
- Elterngespräche
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten durch Aufbau und Nutzen von Netzwerken innerhalb und außerhalb der schulischen Angebote
- Beratung von Jungen und jungen Männern durch ProMann und Jugendarbeit des DFV
- Begleitung bei Behördenwegen
- Case Management : Das Verfahren des Casemanagements umfasst:
 - die Nutzung eines Netzwerkes von Einrichtungen und Diensten,
 - die Eröffnung des Zugangs zu den Bestrebungen und Ressourcen der Zielgruppe;
 - die Erfassung der Stärken des Klienten und seines Hilfebedarfs,
 - wobei die Betonung eher auf den Stärken als auf dem Problem liegt;
 - die Entwicklung eines Unterstützungsplanes nach Zielplanung mit dem Klienten;
 - ein Vertrag zwischen Klient und Dienststelle und erforderlichenfalls weitere Einzelkontakte;

- der Entwurf eines individualisierten Netzwerkes sowohl der Dienste als auch der informellen Hilfen für und mit dem Klienten,
- die Durchführung des verabredeten Planes und die Mobilisierung der Netzwerke,
- Beobachtung des Ablaufs der Unterstützung gemäß Plan und nötigenfalls seine Abänderung,
- Evaluation zusammen mit dem Klienten, ob die angesprochenen Aktivitäten ihre Zweck erfüllen,
- formelle Beendigung der Unterstützung in Ansprache mit dem Klienten und Nachsorge (Roberts-Degennaro, zit. nach Wendt 1988, S. 21)

Gewaltprävention und Bildungsarbeit

- Installation von Schulmediationsprojekten - Ausbildung und Betreuung von Schülermediatoren sowie LehrerInnen
- Angebot Anti-Gewalt-Training
- geschlechtsspezifische Angebote: Mädchencafé und Jungentreff
- Gruppenfindungsseminare für Schulklassen
- Soziales Kompetenztraining für Schülergruppen sowie als Fortbildung für Multiplikatoren und dauerhafte Begleitung
- Projektstage: Zukunftswerkstätten, Umgang mit Konflikten in der Klasse, Gruppenmediation, erlebnispädagogische Inhalte,
- Projekte zur Förderung der Partizipation Schülerrat – Durchführung von Seminaren und Schulungen Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten in der Schule oder in Kooperation, Rhetorik
- Medienprojekte
- Graffiti projekte

Berufsorientierung

- Gründung einer Schülerfirma: Betreuung und Weiterbildung sowie Reflexionsangebote zum einem zur frühzeitigen Förderung der Entscheidungskompetenz der SchülerInnen bei der Berufswahl, zum anderen zum Erkennen eigener Stärken und zur Förderung von Eigeninitiative und Verantwortungsübernahme

- Kontaktaufnahme zu Kooperationspartnern, Vertretern der Wirtschaft
- Seminare zur Lebenswegplanung, Vorträge und Gesprächsrunden sowie Projekttag (z. B. Schreiben von Bewerbungen, Vorstellungsgespräche)
- Kooperation mit Bildungswerken und Bildungsträgern sowie ARGE – Netzwerkarbeit
- Vermittlung von Praktika und Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche
- Organisation von Veranstaltungen zur Berufsorientierung und des Aufzeigens von Alternativen
- Unterstützung im Einzelfall

Eltern- und Gemeinwesenarbeit

- Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen sowie
- Unterstützung der Lehrer bei der Elternarbeit und die
- Förderung der Erziehungskompetenz
 - Elterncafés
 - Gesprächsangebote für Eltern
 - Familienbildung
 - themenspezifische Elternabende, Unterstützung der Gremienarbeit in der Schule oder Einrichtung von Selbsthilfegruppen
 - Väterarbeit
- Gemeinwesenarbeit Umsetzung von Projekten im Stadtteil unter Beteiligung von SchülerInnen
- Nachschulische Betreuung
- Kooperation im Stadtteil und Nutzung der Ressourcen im Stadtteil
- Öffnung der Schule im Stadtteil - Vernetzung der Angebote im GW
- Gemeinsame Aktionen und Angebote

Mitwirkung in Gremien

- Dienstberatungen Träger und Schule
- Arbeitskreis Schulsozialarbeit
- Mitwirkung in Gremien innerhalb der Schule, des Gemeinwesens sowie innerhalb der Stadtverwaltung, Ämter

Weiterbildung von Multiplikatoren

- Sozialtraining für Multiplikatoren in Kindertagesstätten, Grundschulen, Förder- und Sekundarschulen
- Mediation und Gewaltfreie Kommunikation
- Projektmanagement an Schulen und Einrichtungen
- Unterstützung bei der Durchführung von Schulinternen Lehrerfortbildungen
- Kollegiale Beratung
- Begleitung und Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen, Unterstützung bei der Entwicklung des Schulkonzeptes
- Zukunftswerkstätten
- Befragungen - Evaluation

Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen

- Konzeptionelle Unterstützung bei der Installation von Projekten zur Beantragung von finanziellen Mitteln Recherchen
- Fundraising Realisierung von Projektideen
- Flexibles Reagieren mit weiteren Ressourcen

Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

- dient der Vorstellung der Schulen in der Öffentlichkeit, der Projekte und der Menschen, die dahinterstehen – die Beteiligten und die Organisatoren. Es trägt zu einer größeren Identifikation der Kinder, Jugendlichen, Eltern und LehrerInnen mit der Schule bei, wertschätzt die geleistete Arbeit und macht die Inhalte der Schule für alle Interessierten transparent.
- Aufgabe der Schulsozialarbeit dabei ist, die Öffentlichkeitsarbeit als ein Instrument der Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen zu nutzen. SSA kann als ein wichtiger Bestandteil eines Schulprofils sowie wichtiges Angebot der Jugendhilfe etabliert werden.

In Absprache mit der Förderzentrumsschule Comenius sowie der Förderschule Gebrüder Grimm wurden folgende Schwerpunkte mit ihrem Anteil für die Schulsozialarbeit am Standort Nord abgesprochen.

Schwerpunkte Förderschule „Comenius“ 30 Wochenarbeitsstunden	Anteil
<u>Unterstützung im Einzelfall</u> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßiger Austausch zwischen LehrerInnen und SchulsozialarbeiterIn – kollegiale Fallberatungen - frühzeitige Unterstützung bei Schulbummelei – Schulversagen - Vermittlung von Unterstützungsangeboten durch Aufbau und Nutzen von Netzwerken innerhalb und außerhalb der schulischen Angebote - Begleitung und Gesprächsangebote 	35 %
<u>Gruppen- und Projektarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsorientierung – Kommunikation und Berufs- und Lebenswegplanung - Gewaltprävention auch mit geschlechtsspezifischen Ansatz Zielgruppe Mädchen und Jungen - Seminare und Begleitung zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Kompetenzen und Partizipation - Angebote zur Suchtprävention 	40 %
<u>Elternarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme/Beziehungsarbeit - Interessen- und bedarfsbezogene Angebote 	15 %
<u>Verwaltung</u> - Dokumentation	10 %

<u>Teamberatung</u> - Dienstberatungen <u>Reflexion</u> <u>Weiterbildung</u>	
------------------------------------------------------------------------------------	--

Schwerpunkte Förderschule „Gebrüder Grimm“ 30 Wochenarbeitsstunden	Anteil
<p>Unterstützung im Einzelfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßiger Austausch zwischen LehrerInnen und SchulsozialarbeiterIn – kollegiale Fallberatungen - frühzeitige Unterstützung bei Schulbummelei – Schulversagen - Vermittlung von Unterstützungsangeboten durch Aufbau und Nutzen von Netzwerken innerhalb und außerhalb der schulischen Angebote - Begleitung und Gesprächsangebote 	35 %
<p>Gruppen- und Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsorientierung – Kommunikation und Berufs- und Lebenswegplanung - Gewaltprävention auch mit geschlechtsspezifischen Ansatz Zielgruppe Mädchen und Jungen - Seminare und Begleitung zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Kompetenzen und Partizipation - Projekte zur Förderung der Partizipation – Schülerrat 	40 %
<p>Elternarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme/Beziehungsarbeit - Interessen- und bedarfsbezogene Angebote 	15 %

<u>Verwaltung</u> - Dokumentation <u>Teamberatung</u> - Dienstberatungen <u>Reflexion</u> <u>Weiterbildung</u>	10 %
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

Des Weiteren werden sich weitere und detaillierte Bedarfe bei der Installierung von Schulsozialarbeit herauskristallisieren. Durch einen regelmäßigen Austausch zwischen dem Träger der Jugendhilfe und der Schule können Projekte schul- und zielgruppenspezifisch entwickelt werden.